

## **Ablauf Schulbesuche | Organisation | Konditionen**

### **Liebe LehrerInnen,**

sollten Sie Interesse an einem Unterrichtsbesuch haben, dann gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie Sie die Finanzierung und Organisation auf die Beine stellen. Viele Schulen haben einen Jahresetat, der LehrerInnen für Fortbildungen und Unterrichtsbesuche zur Verfügung steht. Ihren Wunsch eines Vortrages mit mir können Sie mit der zuständigen Schulleitung besprechen und Mittel beantragen. Ebenso gibt es Fördervereine oder Förderkreise, die außerlehrplanmäßige Unterrichte finanzieren. Einige LehrerInnen haben auch einen Unkostenbeitrag unter den Schülern selbst eingesammelt, um meinen Besuch zu realisieren. Vor meinem Unterrichtsbesuch machten oftmals auch Lehrkräfte andere Schulen oder Klassen auf meinen Besuch aufmerksam, damit weiter entfernte Schulen sich die anfallenden Fahrtkosten teilen.

### **Unterrichtsempfehlung|Klassengröße**

Sinnvoll ist der jeweilige Unterricht ab der 9. Klassenstufe. Damit jeder Schüler die Möglichkeit hat nach dem Vortrag noch Fragen zu stellen, sollte die Klassengröße klein bzw. vertraut gehalten werden. An dieser Stelle kann ich persönlicher auf die Schüler eingehen und halte lieber zwei Doppelstunden in zwei verschiedenen Klassen, als einen unpersönlichen Unterricht, aus dem die Schüler nicht so viel mitnehmen können. Um möglichst viele Schüler zu erreichen ist es natürlich ebenso möglich einen Vortrag vor mehreren Klassen gleichzeitig zu halten. Hier bevorzuge ich eine Schulaula oder eine Turnhalle mit Mikrofon, Die Entscheidung über die Örtlichkeit und Größe liegt natürlich bei Ihnen und können wir gerne vorab besprechen.

### **Organisation|Vorbereitung**

Schwerpunkte meiner Vorträge können unterschiedlich gelegt werden. Den genauen Ablauf und Inhalt können wir gemeinsam gestalten und abstimmen. Zur Vorbereitung der Schüler möchte ich Ihnen zwei mögliche Varianten vorstellen: Ich hatte in der Vergangenheit mit einigen LehrerInnen vereinbart, dass sie vorab nicht verrietten, wer als Überraschungsgast zum Unterricht kommt. Dadurch sind die Schüler noch aufmerksamer und die eigentliche Überraschung meines Werdeganges erfolgt erst gegen Ende meines Vortrages. Die zweite Variante beinhaltet das Vorbereiten der Schüler auf die jeweilige Thematik. LehrerInnen gaben ihren Schülern zur Aufgabe, dass sie sich zu Hause vorbereiten und ein paar Fragen notieren sollten, die sie im Unterricht dann an mich richten durften. Diese Entscheidung überlasse ich natürlich ebenfalls Ihnen. Wenn Sie mich entscheiden lassen würden, bevorzuge ich stets die 1. Variante, da sie, gemessen an den Reaktionen der Schüler, deutlich amüsanter und interessanter ist.

### **Unterrichtsthemen**

- **Vielfalt er-Leben (Genderpädagogik)**
- **Glück & Erfolg / Berufliche Orientierung**
- **Traumberuf Profisportler – Mein Leben**
- **Happy Healthy Life 4,0**
- **Weitere Themen auf Anfrage**

**Ziel des jeweiligen Unterrichtes ist den SchülernInnen einen freieren, weiteren Wissenshorizont zu vermitteln, Vorurteile zu sprengen, Diskriminierung & Mobbing zu unterbinden und Bezug zu den eigenen Wünschen und Zielen zu bekommen.**